

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 20 (1902)
Heft: 227

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus fraix de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Parait 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die vierspaltige Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Amortisation einer Handelsanweisungskarte. — Die schweizerische Baumwollweberei. — Ausstellungen: Lima.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichts Steckborn, d. d. 7. Juni a. c., wird der allfällige unbekannt Inhaber der abhanden gekommenen und mit Zinscoupons versehenen Obligation der Leih- und Sparkasse Eschenz, Nr. 9189, per Fr. 2200, lautend zu Gunsten des Konrad Huber, Küfer, in Hüttweilen, d. d. 26. November 1900, aufgefordert, diesen Werttitel innert der peremptorischen Frist von drei Jahren, vom Tage der Publikation an gerechnet, der Gerichtskanzlei Steckborn vorzulegen, event. seine Rechte auf diesen Titel geltend zu machen, ansonst derselbe als entkräftigt gelten würde. (W. 49⁷)

Weinfelden, den 9. Juni 1902.

Bezirksgerichtskanzlei Steckborn:
J. Baumberger, Fürsprech.

Le président du tribunal du district de Lausanne a reçu l'avis que les deux actions nouvelles au porteur de la Compagnie générale de Navigation sur le lac Léman, de fr. 500, libérées de fr. 250, nos 5522 et 5936, ont été retrouvées. Dès lors, la procédure en annulation, publiée par avis inséré dans le n^o 204 du 7 juin 1901, est révoquée. (W. 51)

Lausanne, le 12 juin 1902.

Le président: P. Rambert.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1902. 11. Juni. „Zürich“ Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 68 vom 27. Februar 1901, pag. 270). Der Verwaltungsrat hat den bisherigen leitenden Direktor Fritz Meier zum Generaldirektor ernannt.

11. Juni. Inhaber der Firma J. Keller-Eberhard in Zürich I ist Jakob Keller-Eberhard, von Dettighofen (Thurgau), in Zürich IV, vom 1. Oktober 1902 hinweg in Zürich I Handel mit Maschinen und Bedarfsartikeln für Mühlen, Seidengasse 13.

11. Juni. In die Kommanditgesellschaft unter der Firma Landolt & Co in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 38 vom 3. Februar 1902, pag. 149) ist am 1. Juni 1902 als weiterer Kommanditär eingetreten: Theo Stäubli, von Zürich, in Zürich II, welchem Einzelprokura erteilt, ist mit dem Betrage von Fr. 400,000 (hunderttausend Franken).

11. Juni. Schweiz. Volksbank (Kreisbank Wetzikon) in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 177 vom 4. August 1893, pag. 719). Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 27. Mai 1902 Kollektivprokura erteilt an Alfred Holder, Buchhalter, von Dürnten, und Carl Faust, Kassier, von Bertschikon-Gossau, beide in Wetzikon, in dem Sinne, dass dieselben befugt sind, vom 1. Juli 1902 hinweg kollektiv per Prokura für die Kreisbank Wetzikon zu zeichnen.

11. Juni. Die Firma J. F. Kobold-Lüdi in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 363 vom 23. November 1899, pag. 1461) hat ihr Geschäftslokal nunmehr: Tannenstrasse 15.

11. Juni. Die Firma Hermann Kunz in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 224 vom 12. Oktober 1894, pag. 921) wird hiemit infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

12. Juni. Die Firma M. Huber-Freitag in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 133 vom 12. April 1901, pag. 529) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

12. Juni. Inhaberin der Firma Frau B. Greutert in Zürich III ist Bertha Greutert, geb. Bünzli, von Weisslingen, in Zürich III. Spezerei- und Kolonialwaren, Spirituosen, Arbeiterkleider. Bäckerstrasse 157.

12. Juni. Die Firma Frau B. Kunz in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 52 vom 13. Februar 1900, pag. 211) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

12. Juni. Die Firma Charles Krüsi in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 242 vom 23. September 1897, pag. 991) ist infolge Wegzuges des Inhabers nach Luzern erloschen.

12. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma L. Prucha & Fr. Senftleben in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 262 vom 24. Juli 1900, pag. 1051) — Gesellschafter: Leonhard Prucha und Anna Senftleben-Kluge — hat sich infolge Hinschiedes des L. Prucha aufgelöst, und es ist diese Firma sowie die Prokura Gustav Senftleben erloschen.

Inhaberin der Firma Senftleben-Kluge, Ingenieur-Bureau in Zürich II, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt,

ist Anna Senftleben, geb. Kluge, von Glogau (Preussen), in Zürich V. Technische Leitung, Expertisen und Vertretung in techn. Artikeln. Bleicherweg 4. Die Firma erteilt Prokura an Gustav Senftleben-Kluge, von Glogau, in Zürich V.

12. Juni. Die Firma Albert Benz-Gut in Dietlikon (S. H. A. B. Nr. 241 vom 12. Juni 1901, pag. 843) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Inhaberin der Firma W^{we} Benz-Gut in Dietlikon, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Witwe Bertha Benz, geb. Gut, von und in Dietlikon. Spezereihandlung und Verkauf von Wein und Bier über die Gasse. In Nr. 95.

12. Juni. Rigi viertel A. G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 113 vom 26. März 1900, pag. 455). Conrad Otto Pestalozzi ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten und damit dessen Unterschrift erloschen. An dessen Stelle wurde gewählt: Jakob Ulrich Leopold Blankart, von Udligenschwil (Luzern), in Zürich V, in welcher Eigenschaft derselbe je kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten rechtsverbindliche Unterschrift führt.

12. Juni. Die Firma Sophie Graf-Martin in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 199 vom 2. Juni 1900, pag. 799) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

12. Juni. Die Firma R. Hopf-Hoyer in Zürich (S. H. A. B. Nr. 123 vom 13. Juli 1889, pag. 601) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bern — Berne — Berna
Bureau Aarwangen.

1902. 12. Juni. Die Kollektivgesellschaft Graber & Plüss in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 295 vom 24. Oktober 1896, pag. 1214) hat sich aufgelöst; die Firma ist daher erloschen. Aktiven und Passiven derselben sind übergegangen an die Firma «G. Plüss», in Langenthal.

Inhaber der Firma G. Plüss in Langenthal ist Gottfried Plüss, von Rothrist, wohnhaft in Langenthal. Dieser hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Graber & Plüss» übernommen. Natur des Geschäftes: Tuchhandlung, Konfektions- und Massgeschäft.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1902. 9. Juni. Der Inhaber der Firma F. Voege in Luzern (S. H. A. B. Nr. 323 vom 25. November 1898, pag. 1342) ändert dieselbe ab in F. Voege Luzerner Postkarten Centrale.

9. Juni. Otto Gelpke, in Wattenwyl, Dr. Paul Gelpke, in Luzern, Viktor Gelpke, in Zürich I, Elsa Gelpke, in Luzern, Walter Gelpke, in Luzern und San Remo, alle von Därstetten, und Anna Görcke, geb. Gelpke, von Wusterwitz (Pommern), in Schollbrunn (Baden), zur Zeit in Luzern, mit ehelichem Beistand Paul Görcke, haben unter der Firma Familie Gelpke Pension G'segnet Matt in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 26. Mai 1902 begonnen hat. Pensionsbetrieb. Haldenstrasse Nr. 53. Zur Vertretung der Gesellschaft ist einzig befugt Anna Görcke. Die Firma erteilt Prokura an Anna Gelpke, geb. Pfister, Ehefrau des Walter Gelpke.

10. Juni. Bierbrauerei Spiess, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 133 vom 19. April 1899, pag. 535). In der ausserordentlichen Generalversammlung dieser Aktiengesellschaft vom 30. Januar 1902 sind die Statuten teilweise revidiert worden. Die Revision betrifft aber keine der Publikation unterliegenden Punkte.

11. Juni. Käsereigenossenschaft Rüdiswil (Ruswil), mit Sitz in Ruswil (S. H. A. B. Nr. 70 vom 1. März 1901, pag. 277). In der Generalversammlung dieser Genossenschaft vom 20. April 1902 wurde an Stelle von Alois Koch als Aktuar gewählt: Kaspar Koch, von und in Ruswil (Rüdiswil).

11. Juni. Käsereigenossenschaft Winikon, mit Sitz in Winikon (S. H. A. B. Nr. 132 vom 7. April 1900, pag. 532). In der Generalversammlung dieser Genossenschaft vom 14. März 1902 wurde an Stelle des verstorbenen Bernhard Kaufmann als Präsident gewählt der bisherige Kassier Alois Beck, und als Kassier: Josef Kaufmann, beide von und in Winikon.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1902. 11. Juni. Die Firma Eng. Lengweiler, Patent- & technisches Bureau in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 265 vom 20. Oktober 1897, pag. 1088) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma Eng. Lengweiler in St. Fiden bei St. Gallen ist Eugen Lengweiler, Ingenieur, von und in St. Gallen, welcher die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Aetzerei und Färberei. Schlösslistrasse-Schlössliwiese.

11. Juni. Die Firma J. Herzog in St. Gallen (S. H. A. B. vom 10. Juni 1892, pag. 536) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma Ernst Herzog-Tobler in St. Gallen ist Ernst Herzog, von und in St. Gallen, welcher die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Metzgerei. Wassergasse Nr. 10.

11. Juni. Die Firma J. J. Michel in St. Gallen (S. H. A. B. vom 24. März 1883, pag. 313) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten.

1902. 12. Juni. Inhaber der Firma Peter Lüthi, Fabrikant in Wohlen ist Peter Lüthi, von und in Wohlen. Natur des Geschäftes: Strohfabrikation. Geschäftslokal: Waltenschwilerstrasse.

Genf — Genève — Ginevra

1902. 10 juin. La raison E. Baud, confections pour dames, à Genève (F. o. s. du c. du 28 juillet 1901, page 1322), est radiée d'office ensuite de faillite de la titulaire, prononcée par jugement du tribunal de première instance de Genève, en date du 2 juin 1902.

10 juin. Suivant extrait de procès-verbal en date du 3 juin 1902, la société anonyme dite Société du Belvédère, dont le siège est à Saint-Jean (Petit-Saconnex) (F. o. s. du c. du 20 janvier 1902, page 89), a nommé membre de son conseil d'administration, André Locca, entrepreneur, à Genève, en remplacement de Daniel Ludin, décédé.

10 juin. Dans son assemblée générale du 1^{er} mai 1902, la société dite Chambre syndicale des Entrepreneurs de charpente, menuiserie et parqueterie du Canton de Genève, dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 13 avril 1891, page 357, et 29 avril 1893, page 428), a renouvelé son bureau comme suit: Auguste Tellier, président, aux Eaux-Vives; Auguste Piaget, trésorier, à Genève, et Firmin Ody, secrétaire, au Grand-Pré. La société est engagée par la signature collective de ces trois membres ou par celle de l'un d'eux spécialement délégué.

10 juin. Suivant extrait de procès-verbal de son assemblée générale du 12 mars 1902, l'association dite Syndicat des Producteurs de lait, dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 27 avril 1899, page 580), a nommé membres de son comité Adolphe Dunant, à Puplinge, et Charles Olivier, fils, à Troinex, en remplacement de François Briffaud, décédé, et Louis Olivier, père, démissionnaire.

Amortisation einer Handelsausweiskarte.

Die vom Unterzeichneten unterm 4. Januar abhin ausgestellte Ausweiskarte Nr. 18, Souche Nr. 642, auf den Namen des Hauses Johann Strübin zu Gunsten der Reisenden Ernst Strübin in Langnau und Fritz Hug in Burgdorf wird, weil verloren gegangen, hiermit ungültig erklärt und amortisiert, da an deren Platz ein Duplikat ausgestellt worden ist.

Langnau, den 12. Juni 1902.

(V. 23)

Der Regierungstatthalter: Probst.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Die schweizerische Baumwollweberei.

Dem soeben erschienenen Berichte der Zürcher Handelskammer entnehmen wir folgende Ausführungen:

Buntweberei. Das Geschäft der Buntweberei kann im Jahre 1901, was Artikel für das Inland anbelangt, als ein recht ordentliches bezeichnet werden. Der Konsum von Buntgeweben beschränkt sich in der Schweiz immer mehr auf inländische Fabrikate. Der Import ausländischer Artikel ist ein recht geringer; hauptsächlich in Nouveautés nimmt er immer mehr ab, da die Fabrikanten grosse Anstrengungen machen und keine Opfer scheuen, immer neues auf den Markt zu bringen, und das inländische Fabrikat punkto Qualität und Dessins denn auch voll zu befriedigen scheint. Obwohl das Geschäft in diesen Genres nicht als ein grosses bezeichnet werden kann, so war dasselbe doch lohnend und brachte einer ziemlich grossen Anzahl Hände Arbeit.

Was die Richtung des Marktes anbelangt, so wird immer mehr auf gute, echtfarbige Qualitäten gehalten; leichtere Waren sind nur selten verlangt und gekauft worden. Es ist diese Wendung sowohl im Interesse des Fabrikanten als auch in dem des Konsumenten nur zu begrüssen.

Das Geschäft nach den Exportländern war dagegen weniger günstig. Was Rumänien anbelangt, so haben sich seine finanziellen Verhältnisse etwas gebessert, so dass Anfragen von dort mit weniger grosser Scheu behandelt werden konnten. Immerhin war noch grosse Vorsicht geboten, und es durften mässige Kredite nicht überstiegen werden. Auch im Berichtsjahr ist die italienische Konkurrenz dort sehr schwer fühlbar gewesen, so dass nur bei äusserst knapp notierten Preisen Geschäfte abgeschlossen werden konnten. Nur die guten Qualitäten, echte Farben und hübsche Aufmachung, sowie die gewissenhafte, sorgfältige Ausführung sichern der schweizerischen Buntweberei noch einen gewissen Absatz. Dagegen ist das Geschäft in billigen, leichten Qualitäten ganz ausgeschlossen, da die bezüglichen Fabrikate Italiens und auch Englands zu Preisen abgegeben werden, die bis zu 20 % unter den schweizerischen Herstellungskosten stehen.

Aus Griechenland trafen in letzter Zeit Anfragen für feinere Vichy und Fantasieartikel ein. Auch dort ist, wie in Rumänien, ein Geschäft nur in besseren Qualitäten möglich. Da aber das Absatzgebiet ein beschränktes ist, so werden meistens nur ganz wenige Stücke vom selben Dessin bestellt, dagegen grosse Sortimente. Dadurch wird die Fabrikation verteuert und hinausgezogen und das ganze Geschäft erschwert, so dass auch hier die erzielten Preise nur wenig lohnend sind. Ein weiterer den Export schweizerischer Fabrikate ungünstig beeinflussender Faktor ist der, dass die französischen Buntweberei ihr Lager aus der Mode gekommener Artikel, um die Verkaufspreise im eigenen Lande nicht hinunter zu drücken, nach dem Auslande abzustossen pflegen, und dieselben dann stückweise und zu sehr niedrigen Preisen abgeben.

Nach der Türkei beschränkte sich das Geschäft auch dieses Jahr wieder hauptsächlich auf die alten Spezialitäten. Der Umsatz war unbedeutend. Der Markt ist sehr konservativ. Neuheiten finden nur ganz vereinzelt Aufnahme.

Serbien und Bulgarien bezogen von den früher in so grossen Quantitäten erstellten Alagias und Printanieres nur noch Kleinigkeiten; die dort gangbaren leichten Oxfords und Zephirs scheinen nun ausschliesslich von Italien geliefert zu werden.

Was die für unsere Buntweberei so bedeutenden Absatzgebiete Engländer und Holländischer Indiens anbelangt, so konnte das Geschäft nach diesen Gegenden in der ersten Hälfte des Jahres noch als befriedigend betrachtet werden. Dagegen gestalteten sich die Verhältnisse im zweiten Halbjahr bedeutend ungünstiger, so dass am Ende des Jahres das Geschäft in Singapore, das wohl als der Hauptplatz für den Export nach diesen Gegenden gelten darf, geradezu als ruinos bezeichnet werden muss. Wohl weil das Geschäft nach andern Absatzgebieten noch schlechter war und Singapore als verhältnismässig aufnahmefähig gelten durfte, wurden solche Massen Waren dorthin geworfen, dass der Platz gänzlich überfüllt wurde und sich riesige Stocks ansammelten. Obwohl die Dollars-Kurse sehr bedeutend zurückgegangen waren, mussten die Verkaufspreise noch ermässigt werden.

So trostlose Verhältnisse sind auf diesem Platz wohl noch nie gesehen worden. Selbst die gewissenhaftesten Korrespondenten sind ausserstande, neue Aufgaben zu machen.

Von den bei den focierten Liquidationen überaus billig eingekauften Waren wurde natürlich viel nach den nahen Gebieten von Holländisch Indien gesandt, was auch dort stark auf das Geschäft drückte und die Preise zum Weichen brachte.

In Siam konnten, da die Reisernte befriedigt hatte, die grossen Stocks, die vom Vorjahre übernommen worden waren, realisiert werden. Neue Geschäfte sind dagegen nur spärlich gemacht worden; hauptsächlich nur in Neuheiten und Spezialitäten, die, kaum am Markte aufgetaucht, auch wieder verschwinden und andern Platz machen müssen. In den Artikeln für den grossen Konsum war das Geschäft fast Null.

Auf den Philippinen stand es nicht besser; neue Geschäfte in Spezialitäten sind kaum zu erwähnen. Die grossen Stocks in Massenartikeln vom Vorjahre lagen am Ende der Berichtsperiode noch fast gänzlich unverkauft in den Magazinen und fanden selbst bei bedeutenden Preisreduktionen keine Käufer. Die Missernten von 1900 und die immer noch nicht beendeten und in letzter Zeit wieder mehr auflebenden inneren Wirren traten jeder Unternehmungslust hemmend entgegen.

Das Geschäft mit Japan nimmt von Jahr zu Jahr zusehends ab. Für die früher in so grossen Quantitäten erstellten Taffachelasses sind nur noch wenige kleine Ordres perfekt geworden.

Afrika lag für unsere Fabrikate ganz still; es giengen nur ganz vereinzelte Anfragen ein. Süd-Amerika ist nun vollständig in den Händen der Italiener und für die schweizerische Buntweberei ganz verloren.

Calicots- und Mittelfein-Weberei. Schärfere und anhaltendere, als der gewiegteste Pessimist es hätte erwarten können, trat im Berichtsjahr der bereits gegen Ende 1900 sich spürbar machende Rückschlag in dieser Industrie ein in der Befürchtung, der Baumwollvorrat werde vor Eintreffen neuer Ernte völlig aufgezehrt sein, hatte der Konsum sich für den vorhandenen und den unter günstigsten Umständen möglichen Konsum gedeckt, mit Bestellungen für 1901 aber zugewartet in der Annahme, dass grosse Zufuhren auf den Preis neuer Ernte drücken würden, so dass die Tücher im Frühjahr im Preise erheblich zurückgehen müssten. Nun zeigte es sich, dass infolge der hohen Preise der Verbrauch stark zurückblieb und überall in zweiter Hand grosse Tüchlerlager sich ansammelten, so dass die Nachfrage vollständig stockte. Wer zu Anfang des Jahres jede Offerte ohne Rücksicht auf den Preis der Garne annahm, sicherte sich zu verlustbringendem Preise wenigstens Arbeit; wer sich angesichts der eher steigenden Garnpreise zu diesem Opfer nicht verstehen konnte, musste auf Lager arbeiten oder seine Tücher verschleudern. Angesichts dieser ausserordentlich drückenden Lage war es gegeben, Erhebungen darüber anzustellen, ob eine Einschränkung der Produktion im allseitigen Einverständnis möglich sei. In Deutschland, wo die Krisis ebenfalls äusserst stark war, erfolgte durch Vereinbarung innerhalb der einzelnen Verhältnisse eine Arbeitseinschränkung in der Weberei und dadurch veranlasst auch in der Spinnerei. In der Schweiz ergab die Umfrage, dass die Wünsche der einzelnen Fabrikationszweige weit auseinander giengen. Insbesondere sind die Arbeiterverhältnisse so eigenartige, dass Rücksichten auf dieselben an manchem Orte eine ausschlaggebende Rolle spielten. So blieb es jedem einzelnen überlassen, die ihm nützlich scheinenden Massnahmen zu treffen, die meist darin bestanden, dass austretende Arbeiter nicht ersetzt wurden.

Den ganzen Sommer hindurch hielt die Stagnation an. Erst im Herbst stellten sich wieder Aufträge ein, die meist vom Lager erfüllt werden konnten und zu Preisen übernommen wurden, die bedeutend unter den Herstellungskosten blieben. Nur langsam hatten sich die Garne nach einer niedrigeren Preisbasis bewegt, blieben aber für Veränderungen im Werte der Baumwolle stets empfindlich, während die Gewebepreise davon in keiner Weise berührt wurden. Immerhin hörte das Missverhältnis zwischen Garn- und Tücherpreisen auf, ein schreiendes zu sein. Zu Jahresschluss durfte man hoffen, es werde für den Artikel Calicots bald wieder so viel Nachfrage eintreten, dass für den Weber, wenn auch keine Gewinnmarge, doch wenigstens die reinen Selbstkosten erhältlich wären.

Feinweberei. Nicht in der ungünstig gestaltete sich auch der Geschäftsgang der Feinweberei. Es mangelte an Aufträgen. Die durch Lagerarbeit entstandenen Vorräte halfen nicht zum mindesten mit, etwaige Nachfragen derart mit Angeboten zu überhäufen, dass ein Festhalten an einem nutzbringenden Preise nicht möglich war.

Der Feinweberei kam auf den Herbst das Ausleben der Stickerei als wahre Erlösung. In Mousseline, 80—120 cm breit, hauptsächlich aber in den Breiten von 120—140 cm mit feinen Garnen brachte das letzte Quartal recht lebhaft Nachfrage. Gegen das Jahressende konnte der Nachfrage zu lohnenden Preisen kaum Genüge geleistet werden, und es wurden in diesen Artikeln weitgehende Kontrakte abgeschlossen. Diese Wendung hatte auf andere feine oder faconnierte Artikel keinen ungünstigen Einfluss. Nach faconnierten Geweben wurde in den letzten Monaten mehr gefragt und sie würden auch teilweise recht lohnende Beschäftigung bieten, wenn ein grösseres einheitliches Geschäft darin zu machen wäre. In diesen faconnierten Geweben werden jedoch so viele und schwierige Variationen verlangt, dass bei den technischen Schwierigkeiten und Komplikationen eine sehr grosse Arbeit darauf verwendet werden muss; zudem fehlen auch manchmal die dafür notwendigen tüchtigen Arbeitskräfte.

Das Exportgeschäft war das ganze Jahr sehr ruhig; man hoffte auf Frieden in Afrika, auf ein Aufleben des Geschäftes in China und andern Orten. Bis heute waren die Erwartungen umsonst. Die Baumwollweberei unserer Nachbarstaaten befindet sich aus gleichen Gründen in einer ähnlichen Krisis, deren Ende hoffentlich das laufende Jahr bringen wird.

Ausstellungen — Expositions.

Lima. — Internationale Ausstellung von Motoren und Apparaten zur industriellen Verwertung des Alkohols. Der Alkohol wird in der Republik Peru als Nebenprodukt der Zuckerrfabrikation gewonnen, wird also auf billigen Wege hergestellt, so dass die Produktion bedeutend grösser ist, als der Verbrauch des Landes.

Die industrielle Verwendung desselben in Peru einzubürgern, hat die peruanische Regierung beschlossen, eine Ausstellung von Motoren und Apparaten, die den denaturierten Alkohol zur Erzeugung von mechanischer Energie, Wärme und Licht verwerten, vom 1.—30. November dieses Jahres in Lima zu veranstalten.

Die zur Ausstellung bestimmten Gegenstände müssen sich vor dem 1. Oktober 1902 in dem Ausstellungsraum befinden.

Um sich die freie Zulassung zu den Vergünstigungen, die den Ausstellern bewilligt werden, zu sichern, ist es notwendig, sich an das Komitee entweder direkt oder durch Vermittlung der peruanischen Konsuln zu wenden.

Schulden- und Bürgschaftsruf.

Das Bezirksgericht Zofingen hat über den verstorbenen Herrn Emil Plüss, Fabrikant, von und in Zolugen, den verbindlichen Schulden- und Bürgschaftsruf bewilligt. (2017)

Forderungen- und Bürgschaftsansprüche an denselben sind bis 19. Juli nächsthin der Gemeindekanzlei Zofingen schriftlich einzureichen. Die Unterlassung ist mit dem Verlust der Rechte bedroht.

Bezirksgericht Zofingen.

Konsumverein Zürich.

General-Versammlung.

Die Mitglieder des Konsumvereins Zürich werden hiemit zur ersten ordentlichen Generalversammlung des Jahres 1902 auf Sonntag, den 22. Juni 1902, nachmittags 2 Uhr, in den Saal der Neubaute am Waisenhausquai (Eingang vom Hof) eingeladen.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1901.
- 2) Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission.
- 3) Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Reingewinnes.
- 4) Neubestellung der Rechnungsprüfungskommission.
- 5) Bericht über den Gang des Geschäftes.

Der gedruckte Geschäftsbericht kann von den Mitgliedern bei der Kasse des Vereins, Waisenhausgasse 10, bezogen werden. Ebendasselbst ist der Bericht der Rechnungsprüfungskommission zur Einsicht aufgelegt.

Die Teilnehmer haben beim Eintritt in den Saal die Aktientitel als Ausweis der Stimmberechtigung vorzuzeigen.

Zürich, den 6. Juni 1902.

Der Präsident der Generalversammlung:
M. Wettstein.

(2019)

Mech. Bau-, Glaser- u. Möbelschreinerei A. G. in Wetzikon.

Die Aktionäre der Mech. Bau-, Glaser- und Möbelschreinerei A. G. in Wetzikon werden hiemit zu der am 28. Juni 1902, nachmittags 4 1/2 Uhr, im „Schweizerhof“ Wetzikon stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, zur Behandlung nachstehender

Traktanden:

- 1) Entgegennahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz per 31. Dezember 1901, sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
- 2) Beschlussfassung über die Jahresrechnung und Entlastung des Verwaltungsrates, sowie weitere Décharge-Erteilung an denselben.
- 3) Statutenrevision; Erhöhung des Aktienkapitals um weitere 50,000 Fr., eventuell durch Ausgabe von Prioritäts-Aktien.
- 4) Wahl der Kontrollstelle.

Vom 15. Juni a. c. an liegen Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung samt dem Bericht der Kontrollstelle den Aktionären auf dem Bureau in Wetzikon zur Einsicht auf. Dortselbst können bis spätestens den 27. dies die Eintrittskarten gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden.

Wetzikon, den 12. Juni 1902.

(2015)

Der Verwaltungsrat.

Société des Usines de Grandchamp et de Roche.

Les actionnaires de la Société des Usines de Grandchamp et de Roche sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi 25 juin, à 2 heures, au Foyer du Théâtre, à Lausanne.

Ordre du jour:

- 1^o Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1901.
- 2^o Rapport des contrôleurs.
- 3^o Approbation des comptes et du bilan.
- 4^o Répartition du solde du compte de profits et pertes.
- 5^o Nominations statutaires.
- 6^o Propositions individuelles.

Aux termes de l'art. 23 des statuts, le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1901, ainsi que le rapport des contrôleurs, seront à la disposition de MM. les actionnaires, dans les bureaux de la Société, au moins huit jours à l'avance. (2021)

Le président du conseil d'administration:
E. Vuichoud.

Société anonyme d'Etudes Electrochimiques Genève.

Messieurs les actionnaires sont priés d'assister à l'assemblée générale ordinaire, lundi 30 juin 1902, à 4 heures très précises de l'après-midi, à la chambre du Commerce (Immeuble du Crédit Lyonnais) à Genève, avec l'ordre du jour suivant:

- 1^o Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1901.
- 2^o Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
- 3^o Votation sur les conclusions de ces deux rapports.
- 4^o Nomination d'un administrateur.
- 5^o Nomination de deux commissaires-vérificateurs.
- 6^o Revision des art. 2 et 13 des statuts.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront déposés au siège social, 23, Boulevard des Philosophes à Genève, à la disposition de MM. les actionnaires dès le 18 juin.

(2018)

Le conseil d'administration.

Hotel Burkhardt, Zürich.

Zunächst Hauptbahnhof, Beatengasse.

Hotel vollständig umgebaut und neu eingerichtet. Modernster Komfort wie: Bäder, elektrisches Licht, Centralheizung etc. Sehr hübscher Speise- und Restaurations-Saal im ersten Stock. Im Parterre originelle altdeutsche Weinstube. Vorzügliche Land- und Flaschen-Weine. Eigene Lager-Keller.

Eröffnung meiner neu erbauten

Münchener- und Wiener Bierhalle „Beatus“

(eine Sehenswürdigkeit Zürichs).

Ausschau von: Franziskaner Leibräu München. sowie Anton Dreher's Wiener Bier (Schwechat).

Bewährte vorzügliche Restauration. — Ganze und halbe Portionen. — Täglich Specialitäten. — Civile Preise. (2011)
Angelegentlichst empfiehlt sich

E. Burkhardt,

früher Besitzer v. Metzgerbräu Zürich sowie Pension Jakobshaus Zürichberg-Kulm.

Phoenix

Assurance Company

Englische Versicherungs-Gesellschaft (304) gegen

Feuerschaden.

Gegründet 1782.

Nouilles lactées Suisses aliment hors ligne pour familles, bon et bon marché.

C. F. Oederlin, Genève. (2064)



Holzrolladen aller Systeme. Rolljalousien - Patent Nr. 5103.

Kapital gesucht.

Durchaus solide, eingetragene Firma wünscht (1147)

Fr. 13,000,

auf ein Jahr fest, aufzunehmen, à 5% Zins und nachher monatliche Abzahlung von Fr. 400. Gef. Offerten sub Z G 4157 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Zürich.



«Wir bitten, genau auf den Namen **Tobler**»

«zu achten, und warnen besonders vor neu auftauchenden Firmen, welche durch Nachahmung unserer «Clichés Verwechslungen mit unserer «Marke herbeizuführen suchen.»

Rudolf Mosse, Zürich-Bern.

Kursblatt des Berner Börsenvereins

Besorgt zu vorteilhaftesten Bedingungen **Versicherungen aller Art**

Weitere Auskunft b. d. General-Agenten oder bei Herrn Alfred Bourquin, Direktor der schweiz. Filiale in Neuenburg. Wo nicht vertreten, wünscht man solide

Unteragenten

anzustellen. — Bezahlte Entschädigungen seit der Gründung: Ueber **Fr. 625,000,000.**

Papierhandlung **Kaiser & Co., Bern**

empfehltsich zur Ausführung v.

Druckaufträgen,

wie Briefköpfe, Couverts, Cirkulare etc., beste Auswahl in Papieren und Couverts, billigste Preise, Extraofferten zu Diensten. — Garantie für geschmackvolle, feine Ausführung. (1081)



Ein leistungsfähiges Haus in Barcelona wünscht

Vertretungen für Spanien

von schweizerischen Export-Firmen in verschiedenen schweizerischen Fabrikationszweigen. Gute Refer. Offerten sub Chiffre Zag B 276 an Rudolf Mosse, Bern. (2013)

Lokomobile 8-10 HP,

Heizfläche cirka 15 m², Arbeitsdruck 4 Atmosphären, wegen Nichtgebrauch billig zu verkaufen.

Gef. Anfragen sind unter Chiffre J 3516 Q zu richten an Haasenstein & Vogler in Basel. (2020)

Frey & LaRoche,

Bank- u. Effektengeschäft, **Basel.** (963)

Börsenaufträge.

Vorschüsse auf Wertpapiere. **Kapitalanlagen.**

Incasso von Coupons und rückzahlbaren Obligationen.

Verögensverwaltungen.

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich. Preis jährlich Fr. 7. Abonnemente nehmen alle Postbüreaux entgegen

Rhätische Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 30. Juni 1902, vormittags 9 Uhr,
im Verwaltungsgebäude in Chur.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Berichtes und der Rechnung pro 1901 und Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages.
- 2) Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
- 3) Wahl der Kontrollstelle für 1902.

Wir verweisen noch besonders auf Art. 10 unserer Gesellschaftsstatuten, welcher bestimmt, dass zur Ausübung des Stimmrechtes an der Generalversammlung die Eigentümer von Namenaktien ihre Teilnahme an derselben mindestens drei Tage vor der Versammlung — also spätestens am 28. d. M. — der Direktion schriftlich anzuzeigen und Eigentümer von Inhaberaktien ihre Titel innert der gleichen Frist zu hinterlegen haben. Die Hinterlage kann gegen gleichzeitige Einlösung der Zutrittskarten bei der Hauptkasse der Rhätischen Bahn in Chur und bei der Schweiz. Eisenbahnbank in Basel geschehen.

Gegen rechtzeitig erfolgte Anmeldung bzw. Titelhinterlage werden Zutrittskarten und Ausweise zur freien Hin- und Rückfahrt auf der Rhätischen Bahn verabfolgt.

Bei den genannten Stellen kann auch vom 20. Juni an der Jahresbericht und der Bericht der Revisoren pro 1901 von den Aktionären bezogen werden.

Chur, den 10. Juni 1902.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Th. von Sprecher.

COMPAGNIE DU CHEMIN DE FER LAUSANNE-SIGNAL.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le jeudi, 26 juin 1902, à 2 1/2 heures après-midi, salle du restaurant de l'Hôtel du Village Suisse, à Saubabelin.

Ordre du jour:

- 1° Opérations statutaires.
- 2° Proposition concernant l'augmentation du Capital-obligations.
- 3° Propositions individuelles.

Les comptes, le bilan et le rapport des contrôleurs sont déposés dans les bureaux de la banque Chs. Schmidhauser et Cie. où Messieurs les actionnaires peuvent en prendre connaissance.

Les cartes d'admission à l'assemblée sont délivrées à la même adresse sur présentation des titres jusqu'au 26 juin à midi. Ces cartes donnent droit au parcours gratuit sur la ligne le jour de l'assemblée.

(2008)

Le conseil d'administration.

Compagnie du chemin de fer BIÈRE-APPLES-MORGES.

L'assemblée générale des actionnaires est convoquée pour le jeudi, 26 juin 1902, à 8 heures du soir, à l'Hôtel du Port, à Morges.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3° Renouvellement de la série sortante du conseil d'administration.
- 4° Nomination des commissaires-vérificateurs.

Les comptes de l'exercice et le rapport de MM. les contrôleurs seront à la disposition de MM. les actionnaires, au siège social, dès le 12 juin.

Les cartes d'admission à l'assemblée donnant droit au libre parcours, le 26 juin, seront remises à MM. les actionnaires sur présentation des titres jusqu'au 22 juin 1901 aux adresses suivantes:

- A Lausanne, au siège social, 29, Rue de Bourg.
- » Morges, chez M. Andersen, juge de Paix et administrateur.
- » Apples, chez M. le syndic Brot.
- » Bière, chez M. le syndic Pittet, vice-président du conseil.
- » Ballens, chez M. le syndic Croisier, administrateur.

Au nom du conseil d'administration.

(1171)

Le président:

Alph. Dubuis, avocat.

Industriequartier-Strassenbahn Zürich III

Dividenden-Zahlung.

Gemäss Beschluss der am 11. Juni l. J. abgehaltenen Generalversammlung ist die Dividende für das Geschäftsjahr 1901 auf

Fr. 15 per Aktie

festgesetzt.

Es kann somit der Coupon Nr. 5 unserer Aktien bei der Aktiengesellschaft Leu & Cie in Zürich I spesenfrei eingelöst werden.

Die Coupons müssen mit Bordereaux begleitet sein, wozu die nötigen Formulare an der Kasse dieser Zahlstelle bezogen werden können.

Zürich III, den 12. Juni 1902.

(2016)

Der Verwaltungsrat.

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. Jent à Berne.

Huttwil-Wolhusen-Bahn.

Ordentliche General-Versammlung der Aktionäre

Freitag, den 27. Juni 1902, nachmittags 1 1/2 Uhr, im Bürgersaale in Willisau.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnungen pro 1901, Entgegennahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Beschlussfassung über die Verwendung des Einnahmen-Ueberschusses.
- 2) Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten pro 1902.
- 3) Beschlussfassung über die Kündigung und Konversion des Obligationen-Anleihens vom Jahre 1894.

Jahresrechnungen, Bilanz, Belege und Revisorbericht sind vom 18. Juni an beim Präsidenten des Verwaltungsrates, Herrn Oberrichter Korner in Willisau, zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Stimmkarten und der gedruckte Geschäftsbericht können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vom 23. bis 27. Juni am nämlichen Orte, ferner im Verwaltungsbureau der Langenthal-Huttwil-Bahn in Huttwil und bei der Kantonalbank in Luzern, sowie am Versammlungstage vor Beginn der Verhandlungen im Versammlungsort bezogen werden.

Die Stimmkarten berechtigen am 27. Juni zur freien Fahrt auf der Huttwil-Wolhusen-Bahn.

Willisau, den 7. Juni 1902.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

(2004)

L. Korner.

Compagnie du Chemin de fer d'Yverdon à Ste-Croix

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le mardi, 24 juin 1902, à 10 heures du matin, à l'Hôtel de Ville, à Yverdon. La feuille de présence sera établie à 9 1/2 heures.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs, approbation des comptes au 31 décembre 1901 et décharge au conseil pour sa gestion.
- 2° Nomination des contrôleurs.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont dès aujourd'hui à la disposition des actionnaires au siège social, à Yverdon.

Pour prendre part à l'assemblée MM. les actionnaires doivent signer et adresser avant le 23 juin la déclaration dont la formule est à leur disposition au siège social à Yverdon, et auprès de M. Charles A. Stonky, secrétaire du conseil, à Lausanne.

(2009)

Yverdon, le 10 juin 1902.

Le conseil d'administration.

Granitwerk Gurtnellen A. G. in Wetzikon.

VII. Ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 28. Juni 1902, nachmittags 2 Uhr
im Schweizerhof, Wetzikon.

Traktanden:

- 1) Entgegennahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz pro 1901, sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
- 2) Beschlussfassung über die Jahresrechnung und Entlastung des Verwaltungsrates, sowie weitere Décharge-Erteilung an denselben.
- 3) Neuwahl des Verwaltungsrates.
- 4) Wahl der Kontrollstelle.
- 5) Eventuell Statutenrevision.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht liegen von heute an beim Präsidenten des Verwaltungsrates, Herrn A. Widmer, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Dortselbst können bis spätestens 27. dies die Eintrittskarten gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden.

Wetzikon, den 12. Juni 1902.

(2014)

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft der Maschinenfabrik von Louis Giroud in Olten.

Die Tit. Aktionäre werden hiemit zu der am Samstag, den 28. Juni 1902, nachmittags 3 1/2 Uhr, im Bahnhofrestaurant Olten stattfindenden ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Traktanden:

- 1) Protokoll der letzten Generalversammlung.
- 2) Abnahme des Geschäftsberichtes der Direktion.
- 3) Abnahme der Jahresrechnung und des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 4) Neuwahl des Verwaltungsrates.
- 5) Wahl der Rechnungsrevisoren für das angetretene Betriebsjahr.

Inventar-, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, sowie der Bericht der Revisoren liegen im Bureau unseres Geschäftes den Herren Aktionären vom 20. Juni an zur Einsichtnahme auf.

Olten, den 11. Juni 1901.

Aktiengesellschaft der Maschinenfabrik von Louis Giroud.
Namens des Verwaltungsrates,

(2007)

Der Präsident: Rothenbach.